

Medienmitteilung

Sonnhalde Gempen startet mit dem Bau von Kindergarten und Tagessonderschule

Gempen, 12. Dezember 2023 – Gestern fand auf der Sonnhalde Gempen der feierliche Spatenstich für die Ersatzneubauten des integrativen Kindergartens und der Tagessonderschule statt, die im Sommer 2025 eröffnet werden sollen. Ein gelungener Anlass mit vielen bekannten Gesichtern der Region, die sich mit Herzblut für die Sonnhalde Gempen engagieren.

Um exakt 11.10 Uhr am 11. Dezember 2023 war es endlich so weit: Der Spatenstich für die Ersatzneubauten wurde von den Anwesenden mit viel Applaus begleitet. Das geduldige Warten und detaillierte Planen seit der Baugenehmigung durch die Baukommission der Gemeinde Gempen im März 2023 hatte sich gelohnt.

Jetzt kann die Sonnhalde Gempen endlich mit den Bauarbeiten für den integrativen Kindergarten und die Tagessonderschule beginnen, der Spatenstich für das neue Begegnungszentrum ist im ersten Quartal 2024 vorgesehen. Gemäss aktuellem Zeitplan sollen der Kindergarten und die Tagessonderschule im Sommer 2025 die Türen öffnen und damit definitiv die veralteten Militärbaracken aus den 1970er-Jahren ablösen. Die Einweihung des Begegnungszentrums soll nur wenig später folgen.

Ein wichtiger Meilenstein für die Sonnhalde Gempen

Der gestrige Spatenstich war auch ein spezieller Moment für die langjährige Präsidentin des Vereins Sonnhalde Gempen und ehemalige Regierungsrätin Barbara Schneider. «Seit vielen Jahren setzen wir uns dafür ein, dass Menschen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen hier ein geeignetes Umfeld finden. Das ist uns definitiv gelungen», zeigte sie sich in ihrem Grusswort überzeugt und bedankte sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern und den Mitgliedern des Patronatskomitees für ihre grosse Unterstützung.

Nach einer gesanglichen Kinderdarbietung ergriff Therese Ledergerber, Mitglied der Gesamtleitung, das Wort. «Diese Neubauten markieren einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Sonnhalde Gempen», sagte sie und erinnerte bei dieser Gelegenheit an die Tage der mutigen Gründung des Vereins, als betroffene Familien im Jahr 1967 diesen auf eigene Faust ins Leben riefen.

Wichtiger öffentlicher Auftrag

Christoph Eymann, Präsident des Patronatskomitees, strich in seiner Rede die Bedeutung der Sonnhalde Gempen für die gesamte Region hervor. «Die Sonnhalde befindet sich zwar in privater Trägerschaft, erfüllt aber einen enorm wichtigen öffentlichen Auftrag für Menschen mit Wahrnehmungs-, Verarbeitungs- und Verhaltensauffälligkeiten», erklärte der ehemalige Regierungs- und Nationalrat in seiner Rede.

Er sei bei seinem ersten Besuch auf der Sonnhalde Gempen im Jahr 2019 derart vom professionellen Engagement und der Ruhe der Mitarbeitenden beeindruckt gewesen, dass er sich sofort für den Verein einsetzen wollte.

Mutig und praktisch – wie die Sonnhalde Gempen

Menschen mit Spektrumsstörungen bräuchten neben sehr guter Betreuung vielfältige Möglichkeiten für soziales Miteinander und hierfür eine multifunktional nutzbare und einzigartige «bauliche Mitte» inmitten der Sonnhalde. Dies unterstrich der verantwortliche Architekt Christoph Standke am Beispiel des Begegnungszentrums. Dieses entwickelte das Standke-Team aus einem Pentagramm heraus, einer auf der Sonnhalde an vielen Orten präsenten geometrischen Figur. Die zwei traditionell anmutenden, winkelförmigen Neubauten für Tagessonderschule und Kindergärten markieren am westlichen Rand der Sonnhalde einen fließenden Übergang zum Dorf Gempen und der Juralandschaft.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende

Fabienne Welti, Projektleitung Fundraising Sonnhalde Gempen
T +41 61 706 80 96 oder FWelti@sonnhalde.ch

Bildmaterial

https://downloads.artx-media.ch/Sonnhalde_Gempen_Spatenstich_11_12_2023.zip

Bildnachweis: **Fotos: artx-media Jan Räber**

Bildlegende: siehe separates Dokument

Sonnhalde Gempen

Seit mehr als 50 Jahren engagiert sich die Sonnhalde Gempen auf anthroposophischer Grundlage für Menschen mit Wahrnehmungs-, Verarbeitungs- und Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere aus dem Spektrum Autismus. Die Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene und umfassen Kindergarten/Schule, Ausbildung, Arbeit sowie Wohnen mit unterschiedlichen Formen an Betreuung und Begleitung.